

Briefes an Varnhagen ein, woraus ich noch mehr schließe, daß Heß das ganze Material geliefert hat. Soviel steht fest, daß durch Sie die soziale Frage nicht nur für Deutschland sondern auch für Frankreich und England wieder in den Vordergrund tritt und dürfen Sie daher gewiß mit Befriedigung auf die jüngste Vergangenheit zurückblicken. Sorgen Sie nur für vollkommene Gesundheit und Heiterkeit des Gemüts, dann braucht Sie alles übrige, was von außen auf Sie hereinbrechen will und Sie niemals erreichen wird, wenig kümmern. Wenn es so weit kommen sollte, daß Sie endgültig verurteilt würden, nun dann werden sich hunderttausend Arbeiter, obzwar unser Verein noch klein ist, direkt an den König wenden, um ihr Oberhaupt dem Kerker zu entreißen und wieder zur Fortsetzung des Befreiungswerkes an ihre Spitze zu stellen.

Für heute schließe ich mit der festen Zusicherung, daß ich, sobald ich irgend etwas Sie Interessierendes erfahre, gleich wieder schreiben werde. Leben Sie wohl und genehmigen Sie die herzlichsten Grüße Ihres

Gustav Lewy.

245.

JOHANN PHILIPP BECKER AN LASSALLE. (Original.)

Genf, den 2. August 1864.

Lieber Freund Lassalle!

Ihren Bastiat-Schulze, diese wissenschaftlich-polemische Herkuleskeule, habe ich inzwischen erhalten, mich daran gestärkt und möglichst zu schwingen geübt. Man sollte glauben, Sie hatten damit jetzt alles für immer geleistet und sonst nichts mehr zu tun, als mit diesem Überzeugungsinstrument alle Feinde der Wahrheit und Gerechtigkeit ruhig totschlagen zu lassen. Ist es doch nur notwendig, daß sich die Arbeiter damit gehörig einpauken. Die Lust dazu haben wir hier gehörig erweckt, denn außerdem, daß einige Freunde Ihr Buch schon auf dem gewöhnlichen Buchhändlerwege angeschafft haben, wird nun nächstens eine erste Bestellungsliste von Arbeitern mit dem betreffenden Betrage an Ihren Verleger in Berlin abgehen. Der gute Erfolg der Studie kann wahrlich nicht ausbleiben.

Aus mitkommendem offiziellen Schreiben des Deutschen Republikanischen Volksbundes ersehen Sie, daß die hiesige Gemeinde dem Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein beigetreten ist. Diesem Beispiele werden auch die übrigen Gemeinden folgen, besonders, wenn, wie ich beabsichtige, ich später eine Rundreise zu diesem Behufe machen kann. Lassen Sie uns indessen gefälligst Ihre Instruktionen und alle

den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein berührenden Aktenstücke zugehen.

Vergangenen Winter haben wir hier auch eine deutsche Rationalistengesellschaft, d. h. eine unreligiöse Gemeinde gegründet, um auch in dieser Richtung der Verdummung systematisch entgegenzuwirken und das Feld für eine bessere Zukunft vorzubereiten. Ich hielt zu diesem Behufe mehrere Vorträge im Temple Unique, die Einheit und Gemeinschaftlichkeit im Leben und Streben der Natur und damit die Notwendigkeit der einheitlichen und gemeinschaftlichen Wirksamkeit der Völker und der Menschheit nachweisend — wie Rationalismus, Republikanismus und Sozialismus nur eins seien, wie die geistige Produktion der materiellen vorausgehen müsse; wie sich die Einzelleistungen durch die Kollektivleistungen ergänzen und nur durch die Entwicklung des Staates Vernünftigkeit und Gerechtigkeit zu immer größerem Siege gelangen — die Wege zu dem einzigen und alleinigen Paradiese gebahnt werden konnten usw. Nun erfahre ich, daß die Helden der freireligiösen Gemeinden in Deutschland, die Ronge,¹⁾ Uhlich,²⁾ Hieronymi³⁾ u. a. sich öffentlich für Schulze-Delitzsch in Predigten und, wie ich gelesen habe, in Schriften aussprechen, verdusselte Selbsthilfser sind. Ich habe deshalb im Sinne, meine Vorträge, sobald es meine Mittel erlauben, drucken zu lassen, um damit diesen rationalistischen Julianen die verdienten Schläge zu geben. Dieses Schriftchen, etwa sechzig Seiten stark, wird Ihre Bewegung ganz gut sekundieren. Bietet uns doch noch überall die „göttliche Einrichtung“ des Eigentums ein großes Hindernis. Der alte Adam muß erst völlig ausgejagt und der Christus als philosophischer Julian entkleidet werden.

Ich brauche Ihnen wohl nicht weiter zu sagen, wie unendlich mich bei Ihrer Wegreise aus der Schweiz Ihr Besuch erfreuen würde.⁴⁾

Indessen unter herzlichen Grüßen

Ihr

Joh. Ph. Becker.

¹⁾ Siehe oben Nr. 235.

²⁾ Siehe oben Nr. 236.

³⁾ Der Prediger der freien Gemeinde in Mainz, H. Hieronymi, hatte 1864 im Kommissionsverlag in Darmstadt gegen Lassalle eine Broschüre veröffentlicht unter dem Titel: „Herr Herostrat-Lassalle, der ökonomische Kronprätendent oder Agitation und Ehrgeiz.“

⁴⁾ Wenige Tage später erschien Lassalle, bereits in seinen Liebeshandel verstrickt, in Genf, bat Becker zu sich und nahm hinfür seine Dienste in Anspruch. Becker versuchte alles, um das verhängnisvolle Duell zu vereiteln. Als grundsätzlicher Gegner jedes Zweikampfes lehnte er es ab, Lassalles Sekundant zu sein. Siehe auch oben die Einführung S. 37 f.